

# Releasenotes zu Formularen mit Einsatz des Form und Fontmanagers bis 4.0

## Download eines Makros auf den nichtflüchtigen Speicher im Drucker

- Erzeugen Sie sich ein Formular, Briefbogen oder Logo nach z.B. folgenden Alternativen:
  - Nehmen Sie ein unkomprimierte schwarz/weiß Grafik in der Auflösung 300dpi bzw. 600dpi in den Formaten TIFF, BMP oder PCX.
  - Nehmen Sie eine beliebige Anwendung, z.B. MS Word und drucken Sie das erzeugte Formular bzw. Briefbogen mit einem PCL5(e) Treiber in eine Datei mit der Endung PRN.
- Starten Sie den Forms und Fontmanager und wählen den Druckeranschluss im Menü "Datei" das Untermenü "Druckerauswahl". Wenn Sie einen Drucker mit TCP/IP Anschluss verwenden, so können Sie auch die IP- Nummer im Menü "Optionen" und dort "Netzwerk Konfiguration" hinzufügen.
- Prüfen Sie gegebenenfalls ob das im Drucker eingebaute Speicherprodukt mit dem F&FM mittels des Menüs "Optionen", "Umgebung", "Produkt" übereinstimmt. Wenn Sie nicht wissen, welches Speicherprodukte Sie haben, so drucken Sie eine (PCL-) Konfigurationsseite aus und verfahren wie folgt:
  - Wenn im Menü "Installierte Personalities und Optionen" auf einem SIMM- bzw. DIMM-Steckplatz der Eintrag "...MB ROM SIMM" oder "...MB ROM DIMM" auftaucht, so haben Sie wahrscheinlich ein "HP Flash SIMM" mit sogenannter "Euroform-Funktionalität". Um sicher zu sein, kopieren Sie bitte die Datei "STATUS.PJL" aus dem Unterverzeichnis "UTIL", in dem Sie den F&FM installiert haben, auf den Drucker (z.B. COPY /B STATUS.PJL LPT1). Wenn der Drucker eine "Flash SIMM Status Page" ausdruckt, so wählen Sie die 1. Option "HP Flash SIMM" aus. Falls keine "Status Page" gedruckt wurde und Sie sicher sind, daß die Daten am Drucker angekommen sind, so ist das "ROM SIMM" bzw. "ROM DIMM" ein PostScript, ROM-Schriftenmodul oder ähnliches ohne Flash-Funktionalität.
  - Wenn im Menü "Installierte Personalities und Optionen" auf einem SIMM- bzw. DIMM-Steckplatz der Eintrag "...MB Flash SIMM" oder "...MB Flash DIMM" auftaucht, so wählen Sie die 2. Option "HP FSA SIMM" aus ("FSA-Funktionalität").
  - Wenn im Menü "Installierte Personalities und Optionen" der Eintrag "Festplatte" oder "Disk" auftaucht, so wählen Sie die 3. Option "HP Festplatte" aus ("FSA-Funktionalität").
- Die bidirektionale Kommunikation wird zur Programmierung nicht benötigt. Wenn diese nicht vernünftig funktioniert, einfach im Menü "BiDi" ausschalten.
- Wechseln Sie in das Verzeichnis mit der Druckdatei: Symbol PCL unten links anklicken.
- Ziehen Sie den Dateinamen der eingangs erstellten Datei vom linken Fenster "Verzeichnisinhalt" in das rechte Fenster "Projektinhalt".
- Tragen Sie die ID Nummer des Makros ein, z.B. 1000 (jedoch nie kleiner 100 und nie größer als 32000). Optional können Sie auch noch eine Beschreibung mitgeben.
- Falls die zu ladende Datei eine Grafik im TIFF-, BMP- oder PCX-Format ist, können Sie die Eigenschaften über das rechts neben der ID Nummer befindliche "A" ändern.
- Wählen Sie Menü "Ausführen" und "Dateien in Drucker laden".
- Falls Sie "BiDi" nicht aktiv haben, müssen Sie in der folgenden Dialogbox "Umgebung" noch das "Speicherprodukt" wie z.B. Festplatte eintragen. Wählen Sie anschließend erneut Menü "Ausführen" und "Dateien in Drucker laden".
- Wählen Sie als Ausgabe in der Regel den Druckerport und bestätigen dann mit "OK". Nun wird die Datei auf das Speicherprodukt programmiert. Beim HP LaserJet 5Si, 5SiNx, 5SiMx und 5Si Mopier kann es in bestimmten Konfigurationen vorkommen, daß trotz richtiger Konfiguration die Daten nicht auf dem Speicherprodukt ankommen. Die Ausgabe ist dann in eine Datei umzulenken und dann z.B. mit dem Befehl "COPY /B .... LPT1" auf den Drucker zu schicken. Mit diesem Trick kann man natürlich auch den nichtflüchtigen Speicher mehrere Drucker im Stapelverarbeitungsbetrieb updaten.

---

# Releasenotes zu Formularen mit Einsatz des Form und Fontmanagers bis 4.0

## **Drucken des Inhalts des nichtflüchtigen Speicher im Drucker**

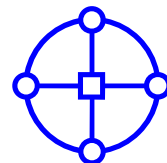
- Wurde ein Schrift in den Speicher geladen, so können Sie diese durch den Druck der Schriftenliste am Bedienfeld (falls vorhanden, sonst siehe Druckerhandbuch) des Druckers verifizieren.
- Hat der Speicher "Euroform-Funktionalität" so haben Sie folgende Möglichkeiten:
  - Im F&FM das Menü "Optionen", "Dokumentation" und dann "Statusseite drucken".
  - Die Datei "STATUS.PJL" aus dem Unterverzeichnis "UTIL", in dem Sie den F&FM installiert haben, auf den Drucker (z.B. COPY /B STATUS.PJL LPT1) kopieren.
- Hat der Speicher "FSA-Funktionalität" so haben Sie folgende Möglichkeiten:
  - Über das Bedienfeld des Druckers die Funktion "Plattenverzeichnis Drucken" bzw. "File Directory" anwählen.

## **Test ob das Makro funktioniert (HP LaserJet)**

- Über den F&FM:
  - Im rechten Fenster die gewünschte Formularzeile markieren.
  - Im Menü "Ausführen" den Menüpunkt "Gewählte Dateien testen" anwählen.
- Über eine selbsterzeugte DOS ASCII-Datei:
  - Den DOS Editor EDIT in einer MS-DOS Eingabeaufforderung aufrufen.
  - Folgende Eingaben tätigen: <Strg-P> <Alt-27> (die Ziffern 2 und 7 bei gedrückter Alt-Taste auf dem Nummernpad eingegeben, auf dem Bildschirm erscheint dann ein Pfeil nach links) &fs1000y3x1S <Strg-P> <Alt-12> (die 1000 ist eventuell durch Ihre MakroID zu ersetzen, Alt-12 erzeugt ein das Weiblichkeitssymbol). Somit muß dann bei MakroID 1000 folgendes im Editor angezeigt werden:  
←&fs1000y3x1S♀
  - Datei drucken oder speichern und mit dem Befehl "COPY /B Dateinamen LPT1" auf z.B. LPT1 drucken.
- In Word für Windows ab Version 2.0 (Unter Word 97 muß der SR-1 (Servicepack 1) installiert sein):
  - Im Menü "Einfügen", "Feld..." den Feldnamen "Druck" im rechten Fenster markieren.
  - In der Eingabezeile "Feldfunktionen: DRUCK ..." folgendes eintragen: DRUCK 27"&fs1000y3x1S" und das Dialogfeld mit "OK" bestätigen
  - Eventuell in "Extras", "Optionen" in der "Ansicht" unter Anzeigen das Feld "Feldfunktion" aktivieren.
  - Mit einem PCL5(e) Drucktreiber diese Datei auf den Drucker ausgeben.

## **Test ob das Makro funktioniert (HP Drucker D640)**

- Die Vorgehensweise entspricht der obeneben gemachten Ausführung, jedoch vor dem Makroaufruf muß die Datei in den Speicher geladen werden. Über eine selbsterzeugte DOS ASCII-Datei würden die Aufrufsequenzen hierfür wie folgt lauten:
  - Den DOS Editor EDIT in einer MS-DOS Eingabeaufforderung aufrufen.
  - Folgende Eingaben tätigen: <Strg-P> <Alt-27> (die Ziffern 2 und 7 bei gedrückter Alt-Taste auf dem Nummernpad eingegeben, auf dem Bildschirm erscheint dann ein Pfeil nach links) &n <##> (Anzahl der Zeichen von <STRING> + 1 nach dem nachfolgenden "W") W <OPERATION> (der Wert Hexadezimal <0x04> holt das Makro in den Arbeitsspeicher, siehe auch Handbuch im des D640) <STRING> (Dateiname mit Pfad). Somit muß dann beim Makro C:\MAKRO.PRN folgendes im Editor angezeigt werden: ←&n13W♦C:\MAKRO.PRN
  - Datei drucken oder speichern und mit dem Befehl "COPY /B Dateiname LPT1" auf z.B. LPT1 drucken.



# Releasenotes des Form und Fontmanagers ab 5.0

---

## **Installation**

- Neu ist auch die Abfrage nach einem Registration Key. Sollte die e-Mail Registrierung nicht möglich sein, so erzeugen Sie entweder das Fax, oder senden ein e-Mail an [info@stethos.com](mailto:info@stethos.com) und führen Ihren Namen und die Versionsnummer auf.
- Auf der CD finden Sie im Unterverzeichnis AVI ein Video für die Einbaueinleitung eines Moduls in einen HP LaserJet 4000 bzw. 4050 (im wesentlichen identisch in einen HP LaserJet 4, 4+ und 5N) Ansonsten sehen Sie bitte im Druckerhandbuch unter Speichereinbau nach.

## **Kurzanleitung für Benutzer der älteren Programmversion**

- Die Programmoberfläche ist nun moderner. Das Programm verwaltet problemlos Ihre alten Projekte. Haben Sie die Software in ein neues Programmverzeichnis installiert, so öffnen Sie ein altes Projekt über Datei->Open Project oder über das Öffnen Icon.
- Sollten Sie mehrere Projekte erstellt haben, so werden diese in der linken Spalte unter Projects angezeigt.
- Durch einen einfachen Klick auf ein Projekt sehen Sie den kompletten Inhalt. Der Doppelklick eröffnet Ihnen die Ansicht auf die einzelnen Positionen des Projektes. Die Ansicht für größere Projekte kann bezüglich Schriften, Formulare bzw. Logos eingeschränkt werden.
- Neu ist hier das Druckersymbol. Sie können jedem Projekt einen oder mehrere Drucker zuordnen, indem Sie sich alle verfügbaren Drucker anzeigen lassen (Klick auf das Druckersymbol weiter unten) und dann den entsprechenden Drucker in das Projekt ziehen. Leider ist dies aus dem rechten Fenster heraus noch nicht möglich.
- Generell: Viele Funktionen sind nur durch Markierung des Objektes und dem anschließenden Drücken der rechten Maustaste zugänglich (sogenanntes Kontextmenü).
- Um alle Formulare etc. in einem bestimmten Verzeichnis anzuzeigen, klicken Sie entweder mit der rechten Maustaste auf den Data Pfad oder File -> Change Data Directory. Die Formulare etc. werden dann im rechten Fenster angezeigt und können durch ziehen auf das Projekt diesem zugeordnet werden.
- Die Funktion Add Printer erzeugt im Printer Pfad einen neuen Drucker. Diese Funktion fügt nicht einen neuen Drucker zum Projekt hinzu.

---

# Releasenotes des Form und Fontmanagers ab 5.0

## **Erzeugen des Formulars**

- Erzeugen Sie sich ein Formular oder Briefbogen in einer beliebigen Anwendung, z.B. MS Word und drucken Sie das erzeugte Formular bzw. Briefbogen mit einem PCL5e Treiber in eine Datei. Die Dateiendung sollte PRN sein.
- Logos: Müssen als unkomprimierte schwarz/weiß Grafik in der Auflösung 300dpi bzw. 600dpi in den Formaten TIFF, BMP oder PCX vorliegen.
- Starten Sie den Forms und Fontmanager: Möchten Sie auf Ihre Druckerfestplatte oder einen FSA DIMM die Daten speichern, so benutzen Sie die Software Form & Fontmanager FSA. Üblicherweise liefert stethos aus Gründen der Kompatibilität und Funktionalität ein Euroform DIMM/SIMM aus. Sie wählen also bitte die Software ohne FSA.
- Erzeugen ein neues Projekt: Datei -> Neues Projekt und vergeben einen Namen.
- Wechseln Sie in das Verzeichnis mit den Druckdateien, bzw. Logos oder Schriften: Datei-> Wechsle Datenverzeichnis oder einfach mittels der rechten Maustaste auf den Datenordner.
- Ziehen Sie den Dateinamen der zuvor erstellten Datei vom rechten Fenster auf den Ordner mit dem Projektnamen.
- Markieren Sie den Projektnamen
- Tragen Sie im rechten Projektfenster für alle Makros eine ID Nummer ein, z.B. 1000 (jedoch nie kleiner 100 und nie größer als 32000). Optional können Sie auch noch eine Beschreibung mitgeben.
- Falls die zu ladende Datei eine Grafik im TIFF-, BMP- oder PCX-Format ist, können Sie die Eigenschaften ändern, indem Sie die das Projekt markieren und im rechten Fenster die entsprechende Zeile mit der rechten Maustaste anwählen -> Dat. Eigenschaften.
- Fügen Sie dem Projekt ein Drucker hinzu. Sie müssen weder einen direkten Kontakt zum Drucker haben, noch muß es der richtige (Drucker-)Treiber sein. Der Forms und Fontmanager benützt lediglich die Port Informationen und nicht den Treiber selbst (der bei Ausgabe auf Datei gar nicht benötigt wird).
- Klicken Sie auf den Ordner Drucker und ziehen ein Druckersymbol auf das Projekt.
- Projekt -> Daten in den Drucker laden lädt die Dateien entweder auf den Drucker oder erstellt eine sogenannte ALL-Datei, welche Sie mittels dem COPY Befehl auf alle Drucker bzw. Warteschlangen verteilen können. Übrigens können Sie jederzeit weitere Dateien zusätzlich auf das Modul laden, ohne das komplette Projekt laden zu müssen.

## **Drucken des Inhalts des nichtflüchtigen Speicher im Drucker**

- Wurde eine Schrift in den Flash-Speicher geladen, so kann dies durch den Druck der Schriftenliste am Bedienfeld: PCL Schriftenliste (ggf. siehe Druckerhandbuch) des Druckers verifiziert werden.
- Einige Drucker haben die Möglichkeit die Statusseite direkt auszudrucken. Euroform: SIMM für LJ 4x finden Sie die Druckmöglichkeit im Testmenü, ab dem LJ 4000 gibt es ein eigenes Flash Menü.
- Besteht eine BiDi Verbindung zum Drucker: Drucker im Projekt markieren: Drucker-> Hohle Inhalt des Flash Modules
- Flash Status Seite drucken: Drucker-> Drucke Statusseite oder rechte Maustaste mit dem selben Befehl.
- Andere Systeme: Die Datei "STATUS.PJL" aus dem Unterverzeichnis "UTIL" auf den Drucker (z.B. COPY /B STATUS.PJL LPT1) kopieren.

## **Test ob das Makro funktioniert**

- Über eine selbsterzeugte DOS ASCII-Datei:
  - Den DOS Editor EDIT in einer MS-DOS Eingabeaufforderung aufrufen.
  - Folgende Eingaben tätigen: <Strg-P> <Alt-27> (die Ziffern 2 und 7 bei gedrückter Alt-Taste auf dem Nummernpad eingegeben, auf dem Bildschirm erscheint dann ein Pfeil nach links) &fs1000y3x1S <Strg-P> <Alt-12> (die 1000 ist eventuell durch Ihre MakroID zu ersetzen, Alt-12 erzeugt ein das Weiblichkeitssymbol). ←&fs1000y3x1S♀
  - Datei drucken oder speichern und mit "COPY /B Dateiname LPT1" auf z.B. LPT1 drucken.
- In Word für Windows ab Version 2.0 (Unter Word 97 muss mind. der SR-1 (Servicerel. 1) installiert sein):
  - Im Menü "Einfügen", "Feld..." den Feldnamen "Druck" im rechten Fenster markieren.
  - In der Eingabezeile "Feldfunktionen: DRUCK ..." folgendes eintragen: DRUCK 27"&fs1000y3x1S" und das Dialogfeld mit "OK" bestätigen
  - Eventuell in "Extras", "Optionen" in der "Ansicht" unter Anzeigen das Feld "Feldfunktion" aktivieren.
  - Mit einem PCL5(e) Drucktreiber diese Datei auf den Drucker ausgeben.